

Caravan-Salon 2014: Ford setzt verstärkt auf Camping

Ford will sich auf dem Reisemobilmarkt stärker positionieren und stellt auf dem Düsseldorfer Caravan-Salon (30.8. - 7.9.2014) gleich drei Neuheiten vor. Neben dem bereits seit vergangenem Jahr bekannten Campingbus Nugget wird als Weltpremiere der große Transit Kastenwagen mit Camper-Vorbereitungspaket und das neue Tiefrahmen-Fahrgestell für Aufbauhersteller sowie das Konzeptfahrzeug Tourneo Euroline. Ebenfalls gezeigt wird der neue Transit Custom mit einem flexiblen Sitz- und Tischsystem von Sortimo.

Der Ford Transit Kastenwagen, der den Nutzlastbereich bis zwei Tonnen abdeckt, bietet mit dem Camper-Vorbereitungspaket Drehsitze ab Werk, eine nach außen verlegte Handbremse, definierte Elektrik-Schnittstellen und die Kraftstoffversorgung einer Zusatzheizung. Einige nur für den Lieferverkehr benötigte Ausstattungskomponenten entfallen.

Wie der Transit Nugget ist auch der Tourneo Euroline eine Gemeinschaftsentwicklung mit Westfalia. Auch das Konzeptfahrzeug für die vierte Generation des vielseitigen Modells kann beispielsweise als Büromobil, kompakter Reisewagen oder komfortables Shuttlefahrzeug genutzt werden. Der Euroline besitzt drehbare Vordersitze, eine zum Bett umklappbare Dreier-Sitzbank, LED-Leuchten im Innenraum, Standheizung und ein Verdunkelungssystem. Das in Düsseldorf vorgestellte Fahrzeug ist bis zu 170 km/h schnell und bietet Platz für fünf Personen (optional: 6- oder 7-sitzige Version). Eine Markteinführung ist ab Ende des Jahres denkbar.

Das neue Tiefrahmen-Fahrgestell basiert auf dem neuen Transit-FT 350-Fahrgestell mit Frontantrieb und zeichnet sich durch den Verzicht auf das Deckblech und die seitlichen Verstärkungsprofile aus. Die Gewichtsoptimierung spart 42 Kilogramm. Das Chassis ist in Radständen von 3,3 bis 4,0 Meter für Reisemobile mit Längen von 5,0 bis zu 7,5 Metern verfügbar. Zur Wahl stehen alle drei verfügbaren Motoren in den Leistungsstufen 74 kW/ 100 PS (Drehmoment: 310 Nm), 92 kW/ 125 PS (350 Nm) und 114 kW/ 155 PS (385 Nm). Sie sind jeweils mit einem Sechs-Gang-Getriebe kombiniert. Die Anhängelast beträgt zwei Tonnen. Eine auf Wunsch für das Transit Tiefrahmen-Fahrgestell verfügbare neue

Schwerlast-Vorderachse mit einer Achslast von bis zu 1850 Kilogramm ermöglicht hohe Flexibilität bei der Gewichtsverteilung.

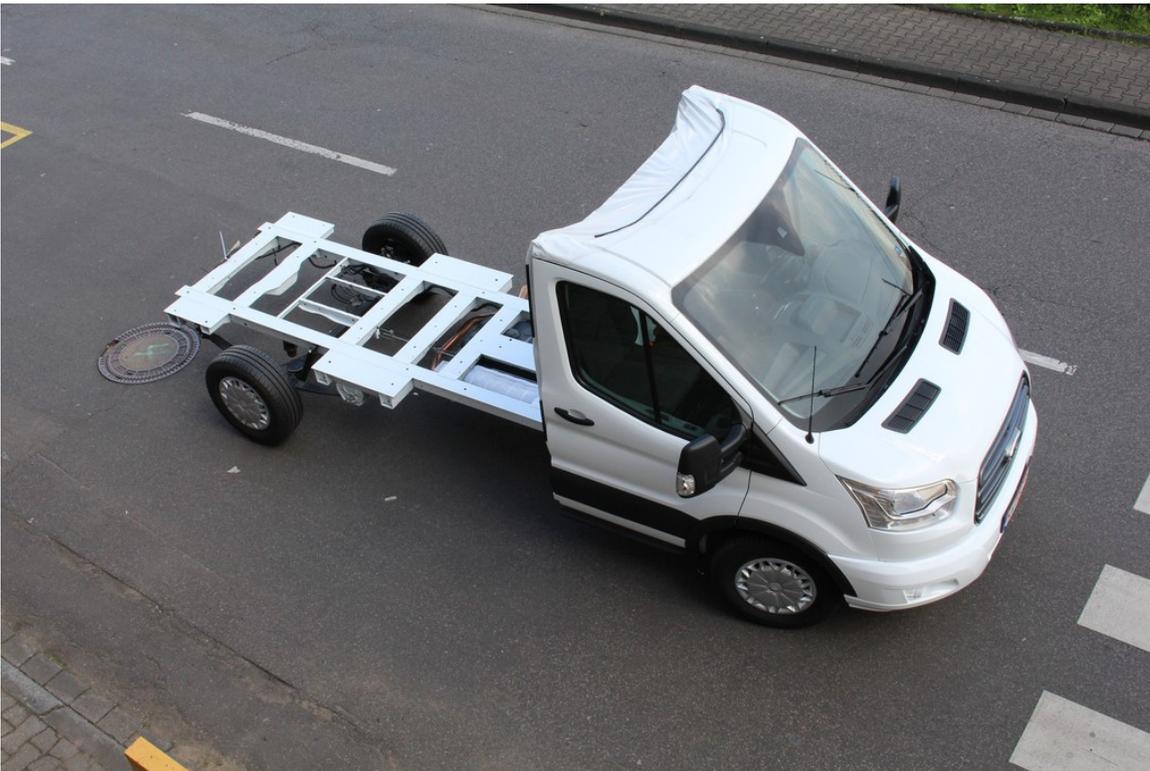
Das serienmäßige elektronische Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) beinhaltet Funktionen wie Überrollschutz, Anhängerstabilisierung und Berganfahr-Assistent. Darüber hinaus wartet das Tiefrahmen-Fahrgestell mit dem sprachgesteuerten Konnektivitätssystem Sync mit integriertem Notruf-Assistenten, das Easy-Fuel-Antifehlbetankungssystem und den Fahrspur-Assistent sowie Müdigkeitswarner auf. Die Frontscheibe ist zehn Zentimeter höher als beim Vorgängermodell. Das Cockpit wurde neu gestaltet, bietet eine Fülle an Ablage- und Anschlussmöglichkeiten.

Ein weiteres Ausstellungsstück in Düsseldorf ist der „Flexibus“. Es handelt sich um ein von Sortimo speziell für den Ford Transit Custom Kombi mit langem Radstand entwickeltes variables Aluminium-Systembodenkonzept. Die bis zu sechs Komfort-Einzelsitze im Fond und der in der Höhe verstellbare Klapptisch sind auf drei Schienenpaaren montiert und können beliebig verschoben und auch ausgebaut werden. Adapter und Verzurr-Möglichkeiten sichern Fahrräder oder andere Sport- und Freizeitgeräte. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford-Transit-Tiefrahmen-Fahrgestell.



Ford-Transit-Tiefrahmen-Fahrgestell.
